RM Kasig informiert die Anwesenden darüber, dass in den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses hierüber ausführlich diskutiert wurde und diesem Nachtragshaushalt bitte zugestimmt werden möge. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den § 115 NKomVG sowie auf den § 17 der Haushaltssatzung und das aufgrund dessen Gründe bestehen, unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, zumal das Haushaltsjahr 2019 fast zu Ende ist und andere Möglichkeiten nicht mehr gegeben sind.

RM Bruns führt hierzu aus, dass der Fehlbetrag von 137.000 Euro zwar nur 0,42% ausmacht, aber zu einer Neuverschuldung führt. Er weist darauf hin, dass dem Rat hier die Einflussmöglichkeit auf eine Entscheidung genommen wird, da keine Vorschläge zum Ausgleich des Haushaltes gemacht werden. Aus diesem Grund wird die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

RM Kasig weist an dieser Stelle darauf hin, dass der Fehlbetrag zum jetzigen Zeitpunkt wesentlich höher wäre, wenn man dem CDU-Antrag auf Steuersenkung im Februar 2019 nachgekommen wäre.